

vor, die jeder christlichgläubige Erzieher kennen soll und kennen muß, wenn er auf einen gründlich durchbildeten Pädagogen Anspruch machen will.

Stift Lambach.

P. Gebhard Koppler O. S. B.

- 26) **Christenlehren.** Lehre vom Menschen. Von Franz Ser. Maur, freiresigniertem Pfarrer, Messpriester in der Puggerei in Augsburg. Mit Approbation des hochw. bischöfl. Ordinariates Augsburg. 184 S. 18°. Augsburg 1900. Krantzfelder'sche Buchhandlung. M. 2.80 = K 3.24.

Vorliegendes Buch zerfällt in drei Hauptteile, wovon der erste die Erschaffung des Menschen, der zweite den Sündenfall mit seinen Folgen und der dritte die Verheißung des Erlösers behandelt. In 86 Abschnitten wird der ganze Stoff kurz und bündig, originell und interessant vorgeführt, so daß eine weitere Ausführung für einen praktischen Vortrag eine Leichtigkeit ist. Der besondere Vorzug dieser Christenlehren besteht ohne Zweifel in der klaren und deutlichen Beweisführung, in der logischen Aufeinanderfolge, in der lichtvollen Darstellung der Wahrheiten, die durch Bilder und Gleichnisse schlicht beleuchtet werden, und in den oft packenden Beispielen, welche der Verfasser immer mit Geschick gleichsam als Schlußtableau vorzuführen weiß.

Meines Erachtens kann aus diesem Buche jeder Priester und besonders jeder Katechet viel Nützliches und für seine Zwecke Brauchbares schöpfen, weshalb hiemit diese Christenlehren bestens empfohlen werden.

Lambach.

P. Gebhard Koppler O. S. B.

- 27) **Treu zu Rom.** Nr. 2 und Nr. 3. Die Grundsteinlegung. — Die Kirchweih. Von P. Hilarion. 10 h. Verlag Norbertusdruckerei, Wien III. Seidlgasse 8.

Diese billigen, aber sehr gediegenen Flugschriften eignen sich zur Massenverbreitung gegen die Abfallsbewegung. Der Verfasser, der die österreichischen Verhältnisse durch eigene Anschauung und Erfahrung in den gefährdeten Gegenden genau kennt, unterrichtet und wehrt die feindlichen Angriffe ab; er schreibt populär und ohne Phrase, präzis und klar. Wer Vorträge über die Abfallsbewegung zu halten hat, findet hier bei aller Kürze reiches Material. Man übersehe die kleinen Schriften nicht, sie dienen einer großen Sache.

Linz.

Prof. Dr. M. Hiptmair.

- 28) **Hoensbroech contra Dasbach.** Untersuchung des Hoensbroech'schen Klagematerials von Dr. Fidelis. IV. 46 S. 8°. Klagenfurt 1904. St. Josef-Verein. K 1.20 = M. 1.—.

Die Broschüre des Dr. Fidelis ist, da sie viele lateinische Zitate in der Terminologie der alten Moralisten ohne Uebersetzung oder Erklärung bringt, wohl von vornherein nur Fachleuten und Theologen zugänglich. An Gründlichkeit der Widerlegung und klarer, solider Erklärung der angeregten Moralsfragen steht sie hinter Heiners Schrift (in Rubrik B, Neue Auflagen unter Nr. 5 besprochen) kaum zurück, ja ist zum Teil noch einlässlicher und allseitiger als diese. Sie verrät den Anonymus als einen tüchtigen und reifen Moralisten, und kann namentlich den Theologie-Studierenden zu gründlicher Selbstorientierung über die einschlägigen Kapitel der Moral sehr empfohlen werden. Doch wird es zum vollen Verständnis unerlässlich sein, Hoensbroech's Schrift selbst zur Hand zu haben. Zu beklagen ist der Mangel an äußerer